

Der «Adler» ist wieder in der Luft

31.07.2017 [Aargau](#), [Rheinfelden](#), [Nordwestschweiz](#), [Tradition](#), [Tourismus](#), [Unteres Fricktal](#)



Von Valentin Zumsteg

Die historischen Gasthaus-Schilder gehören zum Bild des Rheinfelder Altstädtchens. Doch der Zahn der Zeit nagt an ihnen, sind sie doch immer Wind und Wetter ausgesetzt. Im vergangenen Jahr musste das Schild beim «Haus zum Goldenen Adler» am Obertorplatz abmontiert werden, weil es in einem schlechten Zustand war und hinunter zu stürzen drohte. Auch der historische Ausleger für das Schild wurde entfernt. Beide – Schild und Ausleger – sind in den vergangenen Monaten aufwendig restauriert worden. Das Schild sowie das Gebäude, das allerdings schon lange kein Restaurant und kein Hotel mehr beherbergt, stehen unter Denkmalschutz.

«Eine aufwendige Arbeit»

Das Original des Schildes, das wahrscheinlich aus den 1750er Jahren stammt, ist im Fricktaler Museum ausgestellt. Am Haus angebracht ist eine Kopie aus den 1960er Jahren. Bei der Restaurierung hat sich Kirchenmalermeisterin und Restauratorin Ina Link am Original orientiert. Der Doppeladler, das Rheinfelder Wappen und der Kranz erstrahlen in neuem Glanz und kommen prächtig zur Geltung. «Es war eine aufwendige Arbeit. Wir haben rund 140 Stunden dafür verwendet», schildert Link.

Für die Schlosserarbeiten war Werner Villiger zuständig. «Das Schild wurde von uns überarbeitet, spritzverzinkt und grundiert, so dass die Kirchenmalerin die Oberflächen mit Ölfarben bemalen konnte», schildert Villiger. Der Ausleger und vor allem die Aufhängevorrichtung des Schildes seien in einem desolaten Zustand gewesen. Auf der Stirnseite des Auslegers hat Villiger ein Messingschild mit einer Inschrift entdeckt: «Renoviert auf Kilbe 1928 A. Schmelcher Schlosserei, Gebr. Kahlenbach M. Peintre-Doreur». Offenbar war der Ausleger also auf ein Fest im Jahre 1928 von lokalen Handwerkern renoviert worden. Dieses Schild wurde nach der aktuellen Restaurierung wieder montiert. «Das ist ein Zeitzeuge», erklärt Villiger.

«Eine besondere Zierde»

Freude am Resultat der Restaurierung hat Isabel Haupt von der kantonalen Denkmalpflege: «Wirtshausschilder sind eine besondere Zierde für ein Haus und eine Stadt. Das Adler-Schild ist ein besonders schönes Exemplar. Rheinfelden hat aber auch sonst viele tolle Schilder, zum Beispiel beim Schiff, der Blume oder beim Drei Könige.»

Ganzer Bericht in der abonnierten Print- oder Digitalausgabe der NFZ vom Freitag.